

WIR MACHEN
Besoldung.

WIR
SIND ES
WERT.

Tarifrunde 2019
powered by

ver.di

Tarif- und Besoldungsrunde 2019 mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder

WIR SIND ES WERT!

Dran bleiben – die Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder wollen an der guten Wirtschaftsentwicklung teilhaben!

Die ver.di-Bundestarifkommission für den öffentlichen Dienst hat in ihrer Sitzung am 20. Dezember 2018 die Forderung für die Tarif- und Besoldungsrunde 2019 im öffentlichen Dienst der Länder beschlossen.

Mehr Geld muss in die Geldbeutel der Beschäftigten!

Darüber ließen die Mitglieder der Bundestarifkommission keine Zweifel aufkommen. Um 6,0 Prozent, mindestens 200 Euro sollen die Tabellenentgelte erhöht werden!

Wir sind es wert!

Neben den Tarifbeschäftigten und den Beamtinnen und Beamten in den Ländern sind auch die Beamtinnen und Beamten in den Kommunen betroffen. Auch sie haben ein Recht an wirtschaftlichem Wachstum und steigender Produktivität teilzuhaben.



Mehr Geld muss her: Abstimmung der ver.di-Bundestarifkommission in Berlin

Foto: Kay Herschelmann

Der öffentliche Dienst trägt maßgeblich zu Wachstum und Wohlstand in Deutschland bei. Er schafft die Bedingungen für eine funktionierende Wirtschaft und ermöglicht somit auch Umsatz und Profit in der Privatwirtschaft.

Die Steuereinnahmen sprudeln!

Die Länder erzielten 2017 einen Überschuss von 12,1 Milliarden Euro. Im ersten Halbjahr 2018 sind es 13,1 Milliarden Euro (zum Vergleich: erstes Halbjahr 2017 – 8,1 Mil-

liarden). Der Aufschwung hält weiter an. Nach aktuellen Prognosen werden für 2018 und 2019 rund 2 Prozent Wachstum erwartet. Parallel werden steigende Verbraucherpreise erwartet.

Die Forderungen im Einzelnen:

1. Entgelterhöhungen

- Die Tabellenentgelte der Beschäftigten sollen um 6,0 Prozent, mindestens aber um 200 Euro monatlich erhöht werden.
- Zusätzlich Erhöhung der Pflgetabelle um 300 Euro.
- Die Entgelte der Auszubildenden und Praktikant*innen sollen um 100 Euro monatlich erhöht werden.
- Die Laufzeit der Regelungen soll 12 Monate betragen.

2. Auszubildende und Praktikant*innen

- Die Vorschrift zur Übernahme der Auszubildenden nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung soll wieder in Kraft gesetzt werden.
- Regelungen über die Ausbildungsbedingungen von Studierenden in ausbildungs- und praxisintegrierten dualen Studiengängen.

3. Wir erwarten deutliche Verbesserungen bei der Eingruppierung der Tarifbeschäftigten.

4. Die Länder werden aufgefordert, das Verhandlungsergebnis zeit- und wirkungsgleich auf die Beamtinnen und Beamten sowie auf Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der Länder und Kommunen zu übertragen.

Diese Forderungen können nur dann durchgesetzt werden, wenn sich die Beschäftigten aktiv dafür einsetzen. Beamtinnen und Beamte in den Ländern und Kommunen müssen dafür von Anfang gemeinsam mit den Tarifbeschäftigten für ein gutes Tarifiergebnis kämpfen! Hinzu kommt, dass die Tarifiergebnisse in den vergangenen Jahren von vielen Ländern nicht zeit- und wirkungsgleich auf die Beamtinnen und Beamte übertragen worden sind.

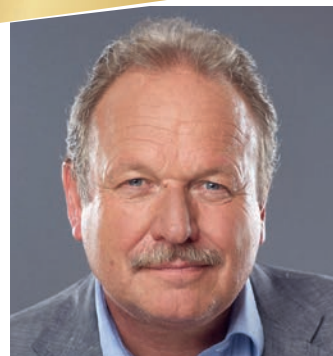
ver.di setzt sich deshalb von vorneherein für die 1:1 Übertragung der Tarifiergebnisse in allen Ländern ein.

Wir fordern: Besoldung nicht auswürfeln!

Klar ist:

Auch in dieser Tarif- und Besoldungsrunde sind von der TdL keine Geschenke zu erwarten. Wenn wir erfolgreich sein wollen, müssen alle ver.di-Mitglieder für die Durchsetzung der Forderungen kämpfen. Diese Tarif- und Besoldungsrunde geht alle Beschäftigten etwas an – deshalb:

Jetzt Mitglied werden!



Frank Bsirske
ver.di-Vorsitzender

„Die Beamtinnen und Beamten in den Ländern und Kommunen können und müssen sich von Anfang in der Tarif- und Besoldungsrunde engagieren. Ein guter Abschluss ist die beste Voraussetzung für spürbare Besoldungsanpassungen.“

**WIR
SIND ES
WERT.**



www.mitgliedwerden.verdi.de

Verhandlungstermine:

21. Januar 2019

Erste Verhandlungsrunde
(Berlin)

06./07. Februar 2019

Zweite Verhandlungsrunde
(Potsdam)

28. Februar/ 1. März 2019

Dritte Verhandlungsrunde
(Potsdam)